

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1186

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stiegler. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 431. [Digitalisat]

Cod. 1186

431

(251) Tit.: *Segen ausgezogen von den Tobias-Seegen. – Inc.: Christi Kreuz ist mein ewig und wahres Heil. Christi Kreuz behüte mich N. N. im Himmel ...*
 (256) Tit.: *Ein anders. – Inc.: Ich will heut ausgehen in Gottes Frieden, ich gehe, reit, oder fahre aus, daß mir alle meine Wort und Werk ...*
 (258–1*^v) leer.

18 GEBETE (Ergänzungen auf beigelegter Binio).
 140 × 85. Zwei Schreiber: 1) Bl. 1r–2v Kurrentschrift in Tinte, 18. Jh.; 2) Kurrentschrift in Bleistift von späterer Hand.
 (1r) Tit.: *Gebet zu dem glorreichen Mertyrer, heiligen Johannes von Nepomuk. – Inc.: Allmächtiger, ewiger Gott, dem alle Ehren in Glorie gebühret: durch die glorreichsten Verdienste deinem heiligem Martyres Johannes von Nepomuck ...*
 (2r) Tit.: *Empfehlung. – Inc.: Sankt Johannes, dir zu Ehren habe ich dieß Gebet verrichtet. Mein Begehrnen thu gewähren ...*
 (2r) Tit.: *Zur Besprengung des Weihwassers. – Inc.: Durch die Besprengung des Weihwassers und durch die Kraft des heiligen Blutes und bitteren Leiden ...*
 (3r) Inc.: *O gütigster Jesu, Liebhaber der Seelen! ich bitte dich durch die Todesschmerzen deines allerheiligsten Herzens ...*
 (3v–4v) leer.

A. P.

Cod. 1186

GEDICHTE

Vorbesitzer unbestimmt. Pap. I, 34, 1* Bl. 150 × 105. Südtirol, 1820/21.

B: Bl. Ir verschmutzt, vereinzelt Eselsohren und Risse, Bl. 30–32 an den Seitenrändern schmale Stücke abgerissen, Bl. I* seitlich oben eingerissen und geknickt. In der nachträglichen Folierung das erste Blatt ungezählt, hier bezeichnet als Bl. I, zw. Bl. 25 und 26 ein ungezähltes Blatt. Jeweils das erste Blatt jeder Lage herausgerissen (ohne Textverlust), zw. Bl. 2 und 3, Bl. 6 und 7, Bl. 12 und 13, Bl. 18 und 19, Bl. 24 und 25, Bl. 29 und 30 je ein Blatt herausgerissen (ohne Textverlust), Gegenblatt zu Bl. I* herausgerissen (ohne Textverlust).

S: Schriftraum ca. 140/145 × 55/95 zu 15–23 Zeilen. Kurrentschrift, dat. 1820 (Bl. Ir) und 1821 (Chronogramme Bl. 28v–29v).

A: Schwarze Unterstreichungen. Bl. 28v und 29r je ein Gedicht in und um ein Dreieck geschrieben.

E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: gelb-schwarzes Ringadermarmorpaper, Südtirol, 19. Jh. Einband nur noch in Resten am Rücken erhalten, Farben stark verblasst.

G: Unsicher, wann und auf welchem Weg die Hs. an die ULBT gelangte. Bl. Ir Signatur *Cod. 1186 (2009)*. Anlässlich der Durchsicht des noch unsignierten Bestandes der ULBT im November 2009 erhielt die Hs. die Signatur 1186.

GEDICHTE. Tw. mit Angabe von Melodien. Bl. 4r, 22v, 28r–29v mit Chronogrammen (1816, 1814, 1820, 1813, 1814, 1821, 1716 [!], 1270 [!], 1770).

(Ir) Tit.: *Kleine Gelegenheits-Gedichte vom Verfaßer der Theaterstücke, betitelt: Die Geheimniß des Verhängnißes oder die Irrpfade des Schicksals. 1820.*
 (Iv) Widmung: *Dem Dichter genügt's, / genügt es dem Freunde. / Freunde! / Wie so oft habt ihr mein Pult geplündert, / Listig abgeborget manches Stück! / Sollt's da steh'n – seyd ihr ja ungehindert, / Schreibt es ein, und sendet mirs zurück! / Ruhgegend.*
 (1r) *Mein Beruf zum Dichter.*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1186

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stiegler. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 432. [Digitalisat]

432

Cod. 1187

- (2v) *Der Kloster-Beruf.*
- (3r) *Die Räuber. Aus dem Räubermaiden Bellona.*
- (4r) *Auf eine Primiz. Lieblich, reIn steIge DeIn RaVCh zVr Gottheit eMpor (1816)! Melodie: Laura bethet.*
- (5v) *Die Sanduhr. Nach Don Quereido.*
- (6v) *Sehnsucht und Rettung. Aus Serena Moncadi.*
- (7v) *Die Liebe. Aus Ernestine oder dem Trauringe.*
- (8r) *Jungfer Röschen. Melodie. Ein milchweis Mäuschen.*
- (10r) *Auf das Jahr 1813 et 14.*
- (11r) *An meine Laune.*
- (12v) *Nebenstück zum: Dies Bildnis ist bezaubernd schön.*
- (13r) *Auf die Ankunft des Curaten A.*
- (14r) *Mein Lemmchen. Etwas für witzige Dichter nach dem Virgil.*
- (15r) *An meine Freundinn.*
- (16v) *Aufs Krankenbett einer Freundinn.*
- (20r) *An Rickchen.*
- (22r) *Auf die Ankunft der Gerichtsfrau (1814).*
- (23r) *Memento mori.*
- (24r) *Auf eine Hochzeit.*
- (24v) *An Nardine.*
- (25v) *Der Jungfern Bund.*
- (28r) *Werth des Lebens (1820). – Deutschlands-Rettung (1813, 1814). – Mein Fluch.*
- (28v) *Zum Namensfest an H. R. P. (1821). – Nach Villanders, H. D. (1821).*
- (29r) *An die Landrichter Hammersch (1821). – An H. J. G. (1821). – An Hr. M. (1821). – An Hr. L. v. St. (1821). – An Hr. R. (1821). – An Hr. M. (1716 [!]). – An Hr. v. S. (1270 [!]).*
- (29v) *Der Wanderer. Aus Angelica Ormondelli. – An Hr. L. G. (1821). – Nach Kastelruth (1770).*
- (30r) *Vinum lætitiat etc.*
- (I*r-v) leer.

A. O.

Cod. 1187

JOHANN ANDREAS SCHEIDHAUER

Anton Dörner bzw. Nachlass Familie Haupolter. Pap. I, 200, I* Bl. 205 × 170. Freiberg (Sachsen), 1775 und 1776.

- B: Bl. 183–200 ohne Foliierung. Gegenblatt zum Vor- bzw. Nachsatzblatt als VDS bzw. HDS. Am Lagenanfang in der rechten oberen Ecke der Rectoseiten Kustoden in schwarzen arabischen Ziffern, tw. beschnitten.
- S: Schriftraum 165 × 135, von Bleistiftlinien gerahmt, zu 24–28 Zeilen. Kurrentschrift, dat. 1775 (Bl. 16r) und 1776 (Bl. 182v). Zahlreiche Tabellen und Rechnungen.
- A: Ziffern tw. in roter Tinte.
- E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: braunes Leder über Pappe, Entstehungsort unbestimmt (Freiberg?), 2. H. 18. Jh. Leichter Wurmfraß im Gelenk des VD und am HD. Leder tw. abgerieben, Wurzelholzdekor dunkelbraun und grün. Rücken: vier einfache Bünde, im zweiten Feld rotes, goldgeprägtes Titelschild: *Herrn Scheidhauers Marck-Scheid Kunst.* Kapitale mit blauem und weißem Garn umstochen. Schnitt rot gefärbt. Grünes Seidenleseband. VDS, HDS, Vor- und Nachsatzblätter leer außer am VDS Signatur 1187 (2009).

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1186

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=31224



Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stiegler. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017.

Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

[Buch bestellen/Order Print Edition](#) auch [Open access](#)